



## SICHERHEITSDATENBLATT WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktname WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT  
Produktnummer 410

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Additive für harze.  
Verwendungen, von denen abgeraten wird Es sind keine spezifischen Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant MuH von der Linden GmbH  
PO Box 100543  
D46465 WESEL  
GERMANY  
Tel: +49 281 33830 0  
Fax: +49 281 33830 30  
service@vonderlinden.de

#### 1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44(0)203 394 9844

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht Einstuft  
Gesundheitsgefahren Nicht Einstuft  
Umweltgefahren Nicht Einstuft

**Menschliche Gesundheit** Staub kann in hohen Konzentrationen die Atemwege reizen. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren.

**Umweltbezogen** Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise NC Nicht Einstuft

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

<b>2-Methyl-2-propenoic acid methyl ester polymer with 1,1-dichloroethene and 2-propenenitrile</b> <span style="float: right;"><b>10-30%</b></span>
CAS-Nummer: 25214-39-5                      EG-Nummer: 607-652-0
<b>Klassifizierung</b> Nicht Eingestuft
<b>2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol</b> <span style="float: right;"><b>5-10%</b></span>
CAS-Nummer: 90-72-2                      EG-Nummer: 202-013-9                      Reach Registriernummer: 01-2119560597-27-0000
<b>Klassifizierung</b> Acute Tox. 4 - H302 Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319
<b>Isobutan</b> <span style="float: right;"><b>1-5%</b></span>
CAS-Nummer: 75-28-5                      EG-Nummer: 200-857-2
<b>Klassifizierung</b> Flam. Gas 1 - H220

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Information</b>	Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden.
<b>Einatmen</b>	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Luftwege freihalten. Enge Kleidung lockern, bspw. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund.
<b>Verschlucken</b>	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Alle Prothesen entfernen. Kleines Glas Wasser oder Milch zu trinken geben. Falls die betroffene Person sich krank fühlt, ist dies zu unterbrechen, weil Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Bei Erbrechen sollte der Kopf nach unten gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eintritt. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Luftwege freihalten. Enge Kleidung lockern, bspw. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund.
<b>Hautkontakt</b>	Lose Partikel von der Haut abbürsten. Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Sofort mit ausreichend Wasser abspülen.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 10 Minuten lang fortsetzen.
<b>Schutzmaßnahmen für Ersthelfer</b>	Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Allgemeine Information</b>	Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.
-------------------------------	---

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

<b>Einatmen</b>	Staub kann die Atemwege reizen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Husten.
<b>Verschlucken</b>	Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen.
<b>Hautkontakt</b>	Längerer Kontakt mit der Haut kann zu Trockenheit führen.
<b>Augenkontakt</b>	Staub in den Augen führt zur Reizung.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

<b>Anmerkungen für den Arzt</b>	Symptomatisch behandeln.
<b>Besondere Behandlungsmethoden</b>	Keine besondere Behandlung erforderlich.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Das Produkt ist nicht brennbar. Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

<b>Spezielle Gefahren</b>	Staub kann mit Luft explosionsfähiges Gemisch bilden.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung</b>	Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Umgebung räumen. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist.
<b>Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer</b>	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

<b>Persönliche Vorsorgemaßnahmen</b>	Keine Maßnahmen ohne entsprechende Ausbildung ergreifen, oder solche, die mit persönlichem Risiko verbunden sind. Nicht benötigtes und ungeschütztes Personal ist von der Verschüttung fernzuhalten. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. In diesem Sicherheitsdatenblatt beschriebene Sicherheitsmaßnahmen für sichere Handhabung befolgen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen.
--------------------------------------	---

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden. Große Mengen an Verschüttetem: Die zuständigen Umweltbehörden sind zu informieren, wenn Umweltverschmutzung auftritt (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft).
------------------------------	--

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

### Methoden zur Reinigung

Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Verschüttetes sofort beseitigen und Abfall sicher entsorgen. Produkte sind wiederzuverwenden oder zu recyceln, wann immer möglich. Verschüttetem von windwärts gerichteter Seite nähern. Erzeugung und Verbreitung von Staub vermeiden. Kleine Mengen an verschüttetem Material: Verschüttetes Material mit einem Staubsauger aufnehmen, oder mit einer Schaufel und Besen, oder Ähnlichem aufnehmen. Große Mengen an Verschüttetem: Verschüttetes Material mit einer Schaufel und Besen, oder Ähnlichem sammeln und nach Möglichkeit wieder verwenden. Aufnehmen und zur Entsorgung in geeigneten Behälter füllen und dicht verschließen. Inhalt von Behälter mit gesammeltem verschüttetem Material muss korrekt gekennzeichnet werden und mit Gefahrensymbol versehen werden. Kontaminierte Bereiche mit sehr viel Wasser abspülen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte** Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung** Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter lagern. Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Beim Umgang Staubbildung vermeiden.

**Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen** Kontaminierte Haut sofort waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Arbeitskleidung täglich vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes wechseln.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Schutzmaßnahmen zu der Lagerung** In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von folgenden Materialien entfernt lagern: Säuren. Kontakt mit oxidierbaren Stoffen vermeiden.

**Lagerklasse(n)** Keine besonderen Lagerbedingungen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)** Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

#### 2-Methyl-2-propenoic acid methyl ester polymer with 1,1-dichloroethene and 2-propenenitrile

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): WEL 4 mg/m<sup>3</sup> resp. Staub

#### Isobutan

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m<sup>3</sup>

Kat II, DFG

#### Toluol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 50 ppm 190 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 200 ppm 760 mg/m<sup>3</sup>

H, Y, Kat II, DFG, EU

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

### 1,1-Dichlorethen

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 2 ppm 8 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4 ppm 16 mg/m<sup>3</sup>

Y, Kat II, DFG

### Acrylnitril

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): TRK 3 ppm(H) 7 mg/m<sup>3</sup>(H)

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): TRK

WEL = Workplace Exposure Limit.

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

H = Hautresorptiv.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Schutzausrüstung



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen. Gute allgemeine Belüftung sollte ausreichen, um die Exposition der Arbeiter gegenüber den Luftschadstoffen zu beherrschen. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten.

#### Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Staubresistente Laborschutzbrille. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

#### Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. Bei Expositionen bis zu 4 Stunden sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien zu tragen: Nitrilkautschuk. Dicke:  $\geq 0.13$  mm

#### Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Schutzkleidung nach einer anerkannten Norm sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Hautkontamination möglich ist.

#### Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen.

#### Atemschutzmittel

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Schutz gegen störenden Staub erforderlich, wenn die Staubkonzentration in der Luft 10 mg/m<sup>3</sup> überschreitet. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind. Prüfen, ob die Atemschutzmaske dicht schließt und der Filter regelmäßig gewechselt wird. Partikelfilter, Typ P2.

#### Umweltschutzkontrollmaßnahmen

Wird nicht als umweltgefährlich angesehen.

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinung</b>	Staubiges Pulver.
<b>Farbe</b>	Gelbbraun.
<b>Geruch</b>	Nicht bekannt.
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH</b>	Nicht bestimmt.
<b>Schmelzpunkt</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	Nicht bestimmt.
<b>Flammpunkt</b>	Nicht verfügbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt.
<b>Verdampfungszahl</b>	Nicht bestimmt.
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>Relative Dichte</b>	0.40 @ 20°C
<b>Schüttdichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>Löslichkeit/-en</b>	In Wasser schwer löslich.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Nicht bestimmt.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht bestimmt.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität</b>	Nicht bestimmt.
<b>Explosionsverhalten</b>	Nicht bestimmt.
<b>Oxidationsverhalten</b>	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

#### 9.2. Sonstige Angaben

<b>Andere Informationen</b>	Nicht bekannt.
-----------------------------	----------------

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

<b>Reaktivität</b>	Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details.
--------------------	---

#### 10.2. Chemische Stabilität

<b>Stabilität</b>	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Stabil unter den vorgeschriebenen Lagerbedingungen.
-------------------	---

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Tritt nicht auf.
--	------------------

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Unverträgliche Bedingungen** Es sind keine Bedingungen bekannt, in denen es zu einer gefährlichen Situation kommen könnte.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Unverträgliche Materialien** Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Schutz gegen störenden Staub erforderlich, wenn die Staubkonzentration in der Luft 10 mg/m<sup>3</sup> überschreitet. Feuer erzeugt: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Oxide der folgenden Stoffe: Stickstoff.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Toxikologische Effekte** Wird unter der geltenden Gesetzgebung nicht als Gefahr für die Gesundheit angesehen.

#### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 7.013,11

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Atemwegssensibilisierung

**Atemwegssensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Genotoxizität - in vivo** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Kanzerogenität

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### IARC Karzinogenität

Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgelistet oder freigestellt.

#### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition** Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach einer einmaligen Exposition.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr** Nicht relevant. Fest.

### **Allgemeine Information**

Spezifische Gesundheitsgefahren sind nicht bekannt. Staub kann die Augen und Atemwege reizen. Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.

### **Einatmen**

Staub kann die Atemwege reizen. Bei häufigem Einatmen von Staub über einen längeren Zeitraum erhöht sich das Risiko für Erkrankungen der Lunge.

### **Verschlucken**

Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen. Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen.

### **Hautkontakt**

Längerer Kontakt mit der Haut kann zu Trockenheit führen.

### **Augenkontakt**

Der Staub kann zu schwacher Hautreizung führen.

### **Expositionsweg**

Verschlucken Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

### **Zielorgane**

Keine spezifischen Zielorgane bekannt.

### Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Methyl-2-propenoic acid methyl ester polymer with 1,1-dichloroethene and 2-propenenitrile

**Toxikologische Effekte** Es liegen keine Informationen vor.

#### 2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 500,0

### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** - NOAEL > 15 mg/kg/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** NOAEL > 15 mg/kg, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

### Toluol

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 5.580,0

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Reach-Dossier-Information.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 5.580,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** LD<sub>50</sub> > 5000 mg/kg, Dermal, Ratte Reach-Dossier-Information.

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Akute Inhalationstoxizität (LC<sub>50</sub> Dämpfe mg/l)** 28,1

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** 4 Stunden, Dampf, Ratte Reach-Dossier-Information.

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 28,1

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Dosierung: 0.5ml, 4 Std., Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Klar abgegrenztes Erythem (2). Oedemgrad: Very slight oedema -barely perceptible (1). Reach-Dossier-Information. Reizt die Haut.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Reizt die Augen.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Reach-Dossier-Information. Epidemiologische Studien haben keine Anzeichen einer Hautsensibilisierung gezeigt.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Genmutation:: Negativ. Reach-Dossier-Information.

**Genotoxizität - in vivo** Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information.

#### Kanzerogenität

**Karzinogenität** NOAEL 1200 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.

**IARC Karzinogenität** IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

#### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Zwei-Generationen-Studie - NOAEC 500 ppm, Inhalation, Ratte P Reach-Dossier-Information.

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Maternale Toxizität: - NOAEC: 750 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** NOAEL 625 mg/kg, Oral, Maus Reach-Dossier-Information. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Zielorgane** Zentrales Nervensystem.

### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr** Kinematische Viskosität  $\leq 20,5$  mm<sup>2</sup>/s. Reach-Dossier-Information. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein..

### 1,1-Dichlorethen

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 1.500,0

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 1.500,0

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 11,0

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Test mit menschlichem Hautmodell** Zellebensfähigkeit 96.6 15 Minuten Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Lokaler Lymphknotentest (LLNA) - Maus: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Genmutation:: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Genotoxizität - in vivo** Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Kanzerogenität

**Karzinogenität** NOAEL 10 mg/kg/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Kann vermutlich Krebs erzeugen.

**IARC Karzinogenität** IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

#### Reproduktionstoxizität

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

**Reproduktionstoxizität - Fertilität**      Drei-Generationen-Studie - LOAEL 100 mg/l, Oral, Ratte F1 Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung**      Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 40 mg/kg/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition**      NOAEL 10 mg/kg, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information.

### Acrylnitril

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)**      81,0

**Spezies**      Ratte

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)**      Reach-Dossier-Information. Giftig beim Verschlucken.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)**      81,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)**      Giftig bei Berührung mit der Haut.

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)**      300,0

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)**      Giftig bei Einatmen.

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)**      3,0

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten**      Dosierung: 0.5ml, 24 Std., Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Gut ausgeprägtes Erythem (2). Oedemgrad: Leichtes Ödem - definierte abgegrenzte Fläche, erhaben (2). Reach-Dossier-Information. Reizt die Haut.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung**      Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro**      Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Genotoxizität - in vivo**      DNA-Schaden und / oder Reparatur: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Kanzerogenität

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

<b>Karzinogenität</b>	LOAEL 20 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Kann Krebs verursachen.
<b><u>Reproduktionstoxizität</u></b>	
<b>Reproduktionstoxizität - Fertilität</b>	Ein-Generationen-Studie - NOAEC 90 ppm, Inhalation, Ratte P Reach-Dossier-Information.
<b>Reproduktionstoxizität - Entwicklung</b>	Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 40 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.
<b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u></b>	
<b>STOT -wiederholte Exposition</b>	NOAEL 4 mg/kg, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Ökotoxizität** Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

#### 12.1. Toxizität

**Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### 2-Methyl-2-propenoic acid methyl ester polymer with 1,1-dichloroethene and 2-propenenitrile

**Toxizität** Es gibt keine Daten über die Ökotoxizität des Produktes.

##### 2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

#### Akute aquatische Toxizität

<b>Akute Toxizität - Fisch</b>	LC <sub>50</sub> , 96 Stunden: < 240 mg/l, Süßwasser-Fisch Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere</b>	LC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 718 mg/l, Wirbellose Salzwasserorganismen Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wasserpflanzen</b>	EC <sub>50</sub> , 72 Stunden: 84 mg/l, Scenedesmus subspicatus Reach-Dossier-Information.

##### Toluol

#### Akute aquatische Toxizität

<b>Akute Toxizität - Fisch</b>	LC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 5.5 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere</b>	LC <sub>50</sub> , 48 Stunden: 3.78 mg/l, Wirbellose Süßwasserorganismen Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wasserpflanzen</b>	EC <sub>50</sub> , 3 Stunden: 134 mg/l, Süßwasser-Algen Reach-Dossier-Information.

##### 1,1-Dichlorethen

#### Akute aquatische Toxizität

<b>Akute Toxizität - Fisch</b>	LC <sub>50</sub> , 72 Stunden: 107.9 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze) Reach-Dossier-Information.
--------------------------------	--

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 37 mg/l, Daphnia magna  
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, 72 Stunden: 9.12 mg/l, Süßwasser-Algen  
Reach-Dossier-Information.

### Acrylnitril

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 8.6 mg/l, Cyprinodon variegatus (Sheepshead minnow)  
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, 72 Stunden: 1.63 mg/l, Meerwasser-Algen  
Reach-Dossier-Information.

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit** Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### 2-Methyl-2-propenoic acid methyl ester polymer with 1,1-dichloroethene and 2-propenenitrile

**Persistenz und Abbaubarkeit** Es liegen keine Daten vor zur Abbaubarkeit dieses Produktes.

##### 2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

**Biologischer Abbau** Wasser - Degradation (%) 4: 28 Tage  
Reach-Dossier-Information.  
Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.

##### Toluol

**Phototransformation** Wasser - DT<sub>50</sub> : 2.59 Tage  
Geschätzter Wert.  
Reach-Dossier-Information.

**Stabilität (Hydrolyse)** Nicht bestimmt.

**Biologischer Abbau** Wasser - Degradation (%) 86: 20 Tage  
Reach-Dossier-Information.  
Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

##### 1,1-Dichlorethen

**Phototransformation** Wasser - DT<sub>50</sub> : 11 Stunden  
Reach-Dossier-Information.

**Stabilität (Hydrolyse)** Nicht relevant.

**Biologischer Abbau** Wasser - Degradation (%) 0: 4 weeks  
Reach-Dossier-Information.  
Kein biologischer Abbau unter Testbedingungen zu beobachten.

### Acrylnitril

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

**Biologischer Abbau** Wasser - Degradation (%) 38: 28 Tage  
Reach-Dossier-Information.  
Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotenzial** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

**Verteilungskoeffizient** Nicht bestimmt.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Methyl-2-propenoic acid methyl ester polymer with 1,1-dichloroethene and 2-propenenitrile

**Bioakkumulationspotenzial** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

#### 2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

**Bioakkumulationspotenzial** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

**Verteilungskoeffizient** Pow:  $\geq 0.219$  Reach-Dossier-Information.

#### Toluol

**Bioakkumulationspotenzial** Produkt ist nicht bioakkumulierend. BCF: 90, Leuciscus idus (Goldorfe) Reach-Dossier-Information.

#### 1,1-Dichlorethen

**Bioakkumulationspotenzial** Produkt ist nicht bioakkumulierend. BCF:  $< 13$ , Cyprinus carpio (gemeiner Karpfen) Reach-Dossier-Information.

#### Acrylnitril

**Bioakkumulationspotenzial** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

**Verteilungskoeffizient** log Pow: 0.08

### 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität** Es liegen keine Daten vor.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Methyl-2-propenoic acid methyl ester polymer with 1,1-dichloroethene and 2-propenenitrile

**Mobilität** Es liegen keine Informationen vor.

#### 2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

**Mobilität** Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen verteilen.

#### Toluol

**Mobilität** In Wasser schwer löslich.

#### 1,1-Dichlorethen

**Mobilität** Das Produkt ist wasserlöslich.

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

**Adsorptions- /Desorptionskoeffizient** Wasser - log Koc: 1.503 @ 25°C Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.

**Henry-Konstante** 1.1 @ 25°C Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.

### Acrylnitril

**Mobilität** Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen verteilen.

**Oberflächenspannung** 26.6 mN/m @ 25°C Reach-Dossier-Information.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Methyl-2-propenoic acid methyl ester polymer with 1,1-dichloroethene and 2-propenenitrile

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### 2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### Toluol

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### 1,1-Dichlorethen

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### Acrylnitril

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Keine bekannt.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Allgemeine Information** Die Schaffung von Reststoffen sollte minimiert oder wann immer möglich, vermieden werden. Produkte sind wiederzuverwenden oder zu recyceln, wann immer möglich. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Die Entsorgung dieses Produkts, von Prozess-Lösungen, Rückständen und Nebenprodukten muss stets mit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Entsorgungs-Rechtsvorschriften sowie aller örtlichen behördlichen Bestimmungen übereinstimmen.

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

### Entsorgungsmethoden

Abfall, Rückstände, leere Behälter, ausgesonderte Arbeitskleidung und kontaminierte Reinigungsmaterialien nur in dafür vorgesehenen und entsprechend gekennzeichneten Behältern sammeln. Verpackungsabfall für Wiederverwendung oder Recycling sammeln. Verbrennung oder Verbringung auf Deponie sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Recycling nicht durchführbar ist. Die Anforderungen der lokalen Wasserbehörde müssen erfüllt werden, wenn kontaminiertes Wasser direkt in die Kanalisation gespült wird. Abfälle sollten nicht unbehandelt in die Kanalisation entsorgt werden, es sei denn die Anforderungen der lokalen Wasserschutzbehörde werden vollständig erfüllt.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### Allgemeines

Das Produkt ist nicht beschränkt durch internationale Gefahrgut-Transportvorschriften (IMDG, IATA, ADR/RID).

#### 14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar.

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar.

#### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

#### 14.5. Umweltgefahren

##### Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

**Massenguttransport** Nicht anwendbar.  
entsprechend Annex II von  
MARPOL 73/78 und dem  
IBC-Code

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.  
Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

**Wassergefährdungsklassifizierung** WGK 3

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

## WEST SYSTEM 410 MICROLIGHT

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

<b>Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden</b>	<p>ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.</p> <p>ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.</p> <p>RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.</p> <p>IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.</p> <p>ICAO: Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr.</p> <p>IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.</p> <p>CAS: Chemical Abstracts Service.</p> <p>ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.</p> <p>LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.</p> <p>LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).</p> <p>EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.</p> <p>PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.</p> <p>vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.</p>
<b>Wichtige Literaturangaben und Datenquellen</b>	Herkunft: Europäische Chemikalienagentur, <a href="http://echa.europa.eu/">http://echa.europa.eu/</a>
<b>Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008</b>	Nicht klassifiziert.: Berechnungsmethode.
<b>Schulungshinweise</b>	Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.
<b>Änderungsdatum</b>	24.05.2018
<b>Änderung</b>	4
<b>Ersetzt Datum</b>	01.02.2017
<b>Sicherheitsdatenblattnummer</b>	10415
<b>Volltext der Gefahrenhinweise</b>	<p>H220 Extrem entzündbares Gas.</p> <p>H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>H315 Verursacht Hautreizungen.</p> <p>H319 Verursacht schwere Augenreizung.</p>

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.